

**DATENSCHUTZHINWEISE UND PROZESSBESCHREIBUNG ZUR DATENVERARBEITUNG IM
ZUSAMMENHANG MIT DEN VOM HOTEL KARDOSFA ANGEBOTENEN
UNTERKUNFTSDIENSTLEISTUNGEN**

Die SEFAG Erdészeti és Faipari Zrt. (nachfolgend: Verantwortliche) informiert Sie hiermit durch diesen Datenschutzhinweis und diese Prozessbeschreibung im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung, im Folgenden: DSGVO) über alle Tatsachen im Zusammenhang mit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten. Durch Ihre Teilnahme an diesem Prozess gelten Sie als betroffene Person der Datenverarbeitung.

GENAUE BEZEICHNUNG UND KONTAKTDATEN DES VERANTWORTLICHEN:

Bezeichnung des Verantwortlichen: SEFAG Erdészeti és Faipari Zártkörűen Működő Részvénytársaság

Kurzbezeichnung des Verantwortlichen: SEFAG Zrt.

Handelsregisternummer des Verantwortlichen: Cg.14-10-300060

Sitz des Verantwortlichen: 7400 Kaposvár, Bajcsy-Zsilinszky u. 21.

E-Mail-Adresse des Verantwortlichen: sefag@sefag.hu

Vertreter des Verantwortlichen: István Fehér Generaldirektor

KONTAKTDATEN DES DATENSCHUTZBEAUFTRAGTEN DES VERANTWORTLICHEN:

Name: L-Tender Zrt.

E-Mail-Adresse: adatvedelem@sefag.hu

ANGEBOTSANFRAGE ÜBER UNTERKUNFTSDIENSTLEISTUNGEN

ZWECK DER VERARBEITUNG:

Angebotserteilung für die Inanspruchnahme von Unterkunftsdienstleistungen, Zimmerreservierung.

RECHTSGRUNDLAGE DER VERARBEITUNG:

Nach Art. 6 Abs. (1) Pkt. a) der DSGVO die Einwilligung der betroffenen Person

UMFANG DER VERARBEITETEN DATEN:

Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse.

SPEICHERFRISTEN:

- Wenn keine Buchung erfolgt: spätestens zum in der Angebotsanfrage angegebenen Zeitpunkt.
- Wenn eine Buchung erfolgt: 8 Jahre nach der Buchung der Unterkunft (Sztvtv.)

METHODE DER DATENSPEICHERUNG:

elektronisch

BEZEICHNUNG DER IN DIE VERARBEITUNG EINBEZOGENEN AUFTRAGSVERARBEITER UND DES VERARBEITUNGSPROZESSES:

- INTEGRANET Kft., Betreuer der Webseite www.somogyiturizmus.hu,
- Aktiv Digitál Kft., Betreuer der Webseite www.hotelkardosfa.hu,
- HostWare Kft., Betreiber der Buchungssoftware Hostware,
- NetHotelBooking Kft. – Sicherstellung der Möglichkeit der Online-Reservierung durch das System RESnWEB auf der Webseite www.hotelkardosfa.hu, Einsatz eines Pre-Arrival E-Mail-Moduls

Von der NetHotelBooking Kft. als Verantwortlichen einbezogene weitere Auftragsverarbeiter:

- LLC* Hostware Kft.

- Triptease Limited
- BIG FISH Payment Services Kft.
- OTP Mobil Kft.
- Barion Payment Zrt.
- Creative Management Kft.
- Wildbit, LLC*

*Der Sitz des Verantwortlichen befindet sich in den Vereinigten Staaten, die Übermittlung der Daten an ihn gilt also als Übermittlung von Daten an ein Drittland. Wildbit, LLC hat aber in den zusätzlichen Bestimmungen zum Datenschutz seiner Allgemeinen Vertragsbedingungen die von der Europäischen Kommission vorgeschlagenen und genehmigten allgemeinen Datenschutzbestimmungen integriert. Mit Hinsicht darauf gilt eine Weiterleitung von Daten an Wildbit, LLC auch ohne Genehmigung der Aufsichtsbehörde als hinreichend gesichert, es stößt also auf keine rechtlichen Hindernisse.

IM LAUFE DER VERARBEITUNG WERDEN DIE DATEN AN DIE FOLGENDEN DRITTEN UNTER DEM HIER BEZEICHNETEN RECHTSTITEL WEITERGELEITET:

die Daten werden von dem Verantwortlichen an Dritte nicht weitergeleitet, der Verantwortliche macht die betroffene Person aber darauf aufmerksam, dass die Weitergabe personenbezogener Daten an Gerichte und Behörden **gesetzlich** vorgeschrieben sein kann. Wenn ein Gericht oder eine Behörde im Rahmen eines gesetzlich festgelegten Verfahrens den Verantwortlichen zur Übermittlung personenbezogener Daten verpflichtet, ist dieser gehalten, seiner Pflicht nachzukommen und die angeforderten Daten dem vorgehenden Gericht oder der Behörde zur Verfügung zu stellen.

BESTEHEN EINER AUTOMATISIERTEN ENTSCHEIDUNGSFINDUNG:

Im Laufe der Verarbeitung kommt es zu keiner automatisierten Entscheidungsfindung.

BESCHREIBUNG DES VERARBEITUNGSPROZESSES:

Angebote für Dienstleistungen des Hotels Kardosfa können Sie unter den E-Mail-Adressen info@kardosfa.hu oder recepcio@kardosfa.hu, über die Telefonnummern des Hotels Kardosfa sowie auf der Website www.somogyiturizmus.hu anfordern.

Der Name und die E-Mail-Adresse des Anfragenden sind in jedem Fall anzugeben, manchmal können durch die betroffene Person aber auch Anschrift und Telefonnummer angegeben werden.

Das Angebot wird der betroffenen Person durch den Verantwortlichen in E-Mail übermittelt.

Der Verantwortliche bietet den betroffenen Personen auf der Website www.hotelkardosfa.hu die Möglichkeit zur Online-Buchung, damit sie im Kardosfa Hotel schnell, bequem und kostenlos ein Zimmer reservieren können.

Die Registrierung und die Kontaktaufnahme erfolgen über die ResnWeb-Fläche auf der Website www.hotelkardosfa.hu.

REGELN ZUR AUSÜBUNG DER RECHTE DURCH DIE BETROFFENE PERSON:

Der Verantwortliche informiert Sie darüber, dass Sie im Sinne der DSGVO nach Verifizierung Ihrer Identität die folgenden Möglichkeiten zur Geltendmachung Ihrer Rechte nutzen können:

- Sie können Auskunft über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen;
- Sie können die Berichtigung Ihrer personenbezogenen Daten beantragen;
- Sie können Ihre Einwilligung in die Verarbeitung widerrufen, falls die Rechtsgrundlage der Verarbeitung die Einwilligung der betroffenen Person nach Art. 6 Abs. (1) Punkt a) der DSGVO bildet;

- Sie können (unter den im Artikel 17 Abs. (1) DSGVO festgelegten Bedingungen) die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten beantragen;
- Sie können die Beschränkung der Verarbeitung personenbezogener Daten beantragen;

UNTERKUNFTSDIENSTLEISTUNG

ZWECK DER VERARBEITUNG:

Inanspruchnahme von Unterkunftsdienstleistung

RECHTSGRUNDLAGE DER VERARBEITUNG:

- Nach **Art. 6 Abs. (1) Pkt. a) der DSGVO** werden im Zusammenhang mit der Einwilligung der betroffenen Person, dem Kfz-Kennzeichen, der E-Mail-Adresse, der Telefonnummer
 - und besonderen Ernährungsbedürfnissen sensible Daten verarbeitet, wobei dieses Verbot auf der Grundlage von Art. 9 Abs. (2) Pkt. a) der DSGVO aufgehoben werden kann.
- Nach **Art. 6 Abs. (1) Pkt. b) der DSGVO** ist die Verarbeitung für die Erfüllung eines Vertrags erforderlich, bei dem die betroffene Person Vertragspartei ist, in Bezug auf die in den AVB enthaltenen Daten

UMFANG DER VERARBEITETEN DATEN:

- Name, Adresse (mit der Möglichkeit, zwischen Wohnadresse und Geschäftsadresse zu wählen), Geburtsort, Geburtsdatum, Geschlecht (männlich/weiblich) – Anrede, Staatsangehörigkeit, Passnummer oder Personalausweisnummer, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Ankunfts- und Abreisedatum, Unterschrift des Gastes, bei ausländischen Personen Datum und Ort der Einreise, Kfz-Kennzeichen,
- im Falle von Unternehmen zusätzliche Angaben: Firmenname, Funktion, Sitz,
- bei Zahlung mit Kreditkarte: Name des Karteninhabers, Kartentyp, Gültigkeitsdatum, Nummer, CVC-Code,
- Angaben zur SZÉP-Karte (ID, Name auf der Karte).
- weitere verarbeitete Daten können sein: Lebensmittelallergien, Informationen über besondere Ernährungsbedürfnisse.

SPEICHERFRISTEN:

- in Bezug auf personenbezogene Daten im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis: 5 Jahre
- in Bezug auf personenbezogene Daten, die für die Rechnungsstellung erforderlich sind (Art. 168-169 des Gesetzes C aus dem Jahr 2000 über Buchhaltung (im Folgenden: „Sztv.“): 8 Jahre.

ART DER DATENSPEICHERUNG: elektronisch und in Papierform

BEZEICHNUNG DER IN DIE VERARBEITUNG EINBEZOGENEN AUFTRAGSVERARBEITER UND DES VERARBEITUNGSPROZESSES:

- **HostWare Kft.**, der Betreiber der Hostware Buchungssoftware,

IM LAUFE DER VERARBEITUNG WERDEN DIE DATEN AN DIE FOLGENDEN DRITTEN UNTER DEM HIER BEZEICHNETEN RECHTSTITEL WEITERGELEITET:

die Weitergabe von personenbezogenen Daten an Gerichte und Behörden kann gesetzlich vorgeschrieben sein. Wenn ein Gericht oder eine Behörde im Rahmen eines gesetzlich festgelegten Verfahrens den Verantwortlichen zur Übermittlung personenbezogener Daten verpflichtet, ist dieser gehalten, seiner Pflicht nachzukommen und die angeforderten Daten dem vorgehenden Gericht oder der Behörde zur Verfügung zu stellen.

BESTEHEN EINER AUTOMATISIERTEN ENTSCHEIDUNGSFINDUNG:

Im Laufe der Verarbeitung kommt es zu keiner automatisierten Entscheidungsfindung

BESCHREIBUNG DES VERARBEITUNGSPROZESSES:

Personen, die die Unterkunftsdienste des Hotels Kardosfa in Anspruch nehmen, füllen vor Ort ein Anmeldeformular aus, und ihr Personalausweis wird in das Hostware-Gästeregisterprogramm eingescannt.

Auf dem Anmeldeformular fordert der Verantwortliche folgende Daten an: Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Personalausweisnummer, Kfz-Kennzeichen und Unterschrift

Die betroffene Person kann besondere Ernährungsbedürfnisse, gegebenenfalls Lebensmittelunverträglichkeiten oder Allergien angeben.

Die zur Rechnungsstellung erforderlichen Daten und die gemäß den Rechtsvorschriften für die Rechnungslegung erforderlichen Unterlagen werden vom Verantwortlichen 8 Jahre lang aufbewahrt.

Mit der Annahme der Allgemeinen Geschäftsbedingungen kommt zwischen dem Verantwortlichen und der betroffenen Person ein Vertrag zustande. Die Dokumente, die dies belegen, werden vom Verantwortlichen bis zum Ablauf der Verjährungsfrist für zivilrechtliche Ansprüche, also 5 Jahre lang, aufbewahrt.

REGELN ZUR AUSÜBUNG DER RECHTE DURCH DIE BETROFFENE PERSON:

Der Verantwortliche informiert Sie darüber, dass Sie im Sinne der DSGVO nach Verifizierung Ihrer Identität die folgenden Möglichkeiten zur Geltendmachung Ihrer Rechte nutzen können:

- Sie können Ihre Einwilligung in die Verarbeitung widerrufen, falls die Rechtsgrundlage der Verarbeitung die Einwilligung der betroffenen Person nach Art. 6 Abs. (1) Punkt a) der DSGVO bildet;
- Sie können Auskunft über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten beantragen,
- Sie können die Berichtigung Ihrer personenbezogenen Daten beantragen,
- Sie können Ihre Einwilligung in die Verarbeitung widerrufen,
- Sie können die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten (unter den im Artikel 17 Abs. (1) festgelegten Voraussetzungen) beantragen
- Sie können die Beschränkung der Verarbeitung personenbezogener Daten beantragen,
- Sie können von Ihrem Recht auf Datenübertragbarkeit Gebrauch machen (nach Art. 6 Abs. (1) Punkt a) und b) der DSGVO, falls die Verarbeitung automatisiert erfolgt).

VERARBEITUNG IM ZUSAMMENHANG MIT DER ZUFRIEDENHEITSUMFRAGE

ZWECK DER VERARBEITUNG:

Einholung von Rückmeldung der Hotelgäste, um die Dienstleistungen weiter zu entwickeln und zu verbessern.

RECHTSGRUNDLAGE DER VERARBEITUNG:

Nach **Artikel 6 Abs. (1) Punkt f) der DSGVO**, wenn die Verarbeitung der Daten zur Geltendmachung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder einer Drittperson erforderlich ist.

ANGABE DES BERECHTIGTEN INTERESSES:

Der Verantwortliche hat ein berechtigtes Interesse daran, Informationen zu erhalten, um seine Dienstleistungen auf der Grundlage von Rückmeldungen zu verbessern.

UMFANG DER VERARBEITETEN PERSONENBEZOGENEN DATEN:

Name, E-Mail-Adresse.

DAUER DER VERARBEITUNG:

2 Jahre nach dem letzten Tag des gebuchten Aufenthaltstermins.

METHODE DER VERARBEITUNG:

elektronisch, in Papierform

BEZEICHNUNG DER IN DIE VERARBEITUNG EINBEZOGENEN AUFTRAGSVERARBEITER UND DES VERARBEITUNGSPROZESSES:

- **NetHotelBooking Kft.** – durch das RESnWeb-System auf der Website www.hotelkardosfa.hu.

Von der **NetHotelBooking Kft.** als Verantwortlichen einbezogene weitere Auftragsverarbeiter:

- Creative Management Kft.
- Wildbit, LLC*

*Der Sitz des Verantwortlichen befindet sich in den Vereinigten Staaten, die Übermittlung der Daten an ihn gilt also als Übermittlung von Daten an ein Drittland. Wildbit, LLC hat aber in den zusätzlichen Bestimmungen zum Datenschutz seiner Allgemeinen Vertragsbedingungen die von der Europäischen Kommission vorgeschlagenen und genehmigten allgemeinen Datenschutzbestimmungen integriert. Mit Hinsicht darauf gilt eine Weiterleitung von Daten an Wildbit, LLC auch ohne Genehmigung der Aufsichtsbehörde als hinreichend gesichert, es stößt also auf keine rechtlichen Hindernisse.

MÖGLICHE FOLGEN DER NICHTBEREITSTELLUNG VON DATEN: Die betroffene Person erhält keinen Zufriedenheitsfragebogen von dem Verantwortlichen.

IM LAUFE DER VERARBEITUNG WERDEN DIE DATEN AN DIE FOLGENDEN DRITTEN UNTER DEM HIER BEZEICHNETEN RECHTSTITEL WEITERGELEITET:

Die Daten werden von dem Verantwortlichen an Dritte nicht weitergeleitet, der Verantwortliche macht die betroffene Person aber darauf aufmerksam, dass die Weitergabe personenbezogener Daten an Gerichte und Behörden gesetzlich vorgeschrieben sein kann. Wenn ein Gericht oder eine Behörde im Rahmen eines gesetzlich festgelegten Verfahrens den Verantwortlichen zur Übermittlung personenbezogener Daten verpflichtet, ist dieser gehalten, seiner Pflicht nachzukommen und die angeforderten Daten dem vorgehenden Gericht oder der Behörde zur Verfügung zu stellen.

BESTEHEN EINER AUTOMATISIERTEN ENTSCHEIDUNGSFINDUNG:

Im Laufe der Verarbeitung kommt es zu keiner automatisierten Entscheidungsfindung

BESCHREIBUNG DES VERARBEITUNGSPROZESSES:

Nach dem Aufenthalt der Hotelgäste wird über das ResnWeb-System, per E-Mail oder in Papierform ein Fragebogen ausgefüllt, mit dem Ziel, die Eindrücke und Vorschläge der Gäste kennenzulernen.

Der Fragebogen kann durch den Verantwortlichen oder auf freiwillige Initiative des Gastes ausgefüllt werden.

Optional hat der Gast auch die Möglichkeit, seine Anmerkungen per E-Mail an den Verantwortlichen zurückzusenden, den Fragebogen in Papierform an der Rezeption abzugeben oder im Zimmer zu hinterlassen.

Die Bewertung der Beobachtungen kann sofort, d.h. unmittelbar nach dem Aufenthalt, oder nach einer bestimmten Zeit erfolgen.

REGELN ZUR AUSÜBUNG DER RECHTE DURCH DIE BETROFFENE PERSON:

Der Verantwortliche informiert Sie darüber, dass Sie im Sinne der DSGVO nach Verifizierung Ihrer Identität die folgenden Möglichkeiten zur Geltendmachung Ihrer Rechte nutzen können:

- Sie können Auskunft über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen;
- Sie können die Berichtigung Ihrer personenbezogenen Daten beantragen;
- Sie können die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten (unter den im Artikel 17 Abs. (1) der DSGVO festgelegten Bedingungen) beantragen;
Sie können die Beschränkung der Verarbeitung personenbezogener Daten beantragen;
- Sie können Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen;

DATENVERARBEITUNG IM ZUSAMMENHANG MIT GESCHENKGUTSCHEINEN:

ZWECK DER VERARBEITUNG:

Verkauf von Geschenkgutscheinen und auf Wunsch Zustellung an den Empfänger.

RECHTSGRUNDLAGE DER VERARBEITUNG:

Nach **Art. 6 Abs. (1) Pkt. b) der DSGVO** ist die Verarbeitung für die Erfüllung eines Vertrags erforderlich, bei dem die betroffene Person Vertragspartei ist, in Bezug auf die in den AVB enthaltenen Daten

UMFANG DER VERARBEITETEN PERSONENBEZOGENEN DATEN:

Anrede; Nachname und Vorname; Anschrift (Land, Postleitzahl, Stadt, Straße, Hausnummer); Telefonnummer; E-Mail-Adresse (sowohl des Schenkenden als auch des Beschenkten)

DAUER DER VERARBEITUNG:

- in Bezug auf die Daten des Schenkers und des Beschenkten: 5 Jahre (ung. BGB),
- in Bezug auf die Daten, die zur Erfüllung der Rechnungslegungspflicht des Verantwortlichen erforderlich sind, 8 Jahre (ung. Rechnungslegungsgesetz, „Sztv.“),

METHODE DER DATENSPEICHERUNG:

elektronisch und in Papierform

BEZEICHNUNG DER IN DIE VERARBEITUNG EINBEZOGENEN AUFTRAGSVERARBEITER UND DES VERARBEITUNGSPROZESSES:

IM LAUFE DER VERARBEITUNG WERDEN DIE DATEN AN DIE FOLGENDEN DRITTEN UNTER DEM HIER BEZEICHNETEN RECHTSTITEL WEITERGELEITET:

Die Daten werden von dem Verantwortlichen an Dritte nicht weitergeleitet, der Verantwortliche macht die betroffene Person aber darauf aufmerksam, dass die Weitergabe personenbezogener Daten an Gerichte und Behörden gesetzlich vorgeschrieben sein kann. Wenn ein Gericht oder eine Behörde im Rahmen eines gesetzlich festgelegten Verfahrens den Verantwortlichen zur Übermittlung personenbezogener Daten verpflichtet, ist dieser gehalten, seiner Pflicht nachzukommen und die angeforderten Daten dem vorgehenden Gericht oder der Behörde zur Verfügung zu stellen.

BESTEHEN EINER AUTOMATISIERTEN ENTSCHEIDUNGSFINDUNG:

Im Laufe der Verarbeitung kommt es zu keiner automatisierten Entscheidungsfindung

BESCHREIBUNG DES VERARBEITUNGSPROZESSES:

Der Schenkende kann die Geschenkkarte telefonisch, persönlich oder per E-Mail anfordern.

Der Verantwortliche erstellt die Karte mit dem gewünschten Inhalt und sendet sie gemäß den Wünschen des Schenkenden an den entsprechenden Ort (per Post, elektronisch oder zur persönlichen Abholung).

REGELN ZUR AUSÜBUNG DER RECHTE DURCH DIE BETROFFENE PERSON:

Der Verantwortliche informiert Sie darüber, dass Sie im Sinne der DSGVO nach Verifizierung Ihrer Identität die folgenden Möglichkeiten zur Geltendmachung Ihrer Rechte nutzen können:

- Sie können Auskunft über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen;
- Sie können die Berichtigung Ihrer personenbezogenen Daten beantragen;
- Sie können die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten (unter den im Artikel 17 Abs. (1) der DSGVO festgelegten Bedingungen) beantragen;
- Sie können die Beschränkung der Verarbeitung personenbezogener Daten beantragen;

VERARBEITUNG IM ZUSAMMENHANG MIT DER BEANTRAGUNG VON STAMMGASTKARTEN

ZWECK DER VERARBEITUNG:

Gewährleistung der Inanspruchnahme der vom Hotel Kardosfa ausgestellten Stammgastkarte für die Gäste.

RECHTSGRUNDLAGE DER VERARBEITUNG:

Nach **Art. 6 Abs. (1) Pkt. a) der DSGVO** die Einwilligung der betroffenen Person

- und im Zusammenhang mit besonderen Ernährungsbedürfnissen werden sensible Daten verarbeitet, wobei dieses Verbot auf der Grundlage von Art. 9 Abs. (2) Pkt. a) der DSGVO aufgehoben werden kann.

UMFANG DER VERARBEITETEN DATEN:

- **auf der Stammgastkarte der SEFAG Zrt.:**
Name, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Gültigkeitsdatum, laufende Nummer
- **in der Hotelsoftware, Hostware der SEFAG Zrt. gespeichert:**
Name, Anschrift, Geschlecht, Geburtsdatum, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Kartennummer, individuelle Informationen zum Gast: ständige Bereitstellung im Zimmer, Favoriten usw., Lebensmittelallergien, Lieblingszimmer, bevorzugte Speisen, bevorzugte Getränke

SPEICHERFRISTEN:

5 Jahre ab Erhalt der Karte oder bis zum Antrag auf Löschung durch die betroffene Person

METHODE DER DATENSPEICHERUNG:

elektronisch

BEZEICHNUNG DER IN DIE VERARBEITUNG EINBEZOGENEN AUFTRAGSVERARBEITER UND DES VERARBEITUNGSPROZESSES:

- **HostWare Kft.**, der Betreiber der Hostware Buchungssoftware,

IM LAUFE DER VERARBEITUNG WERDEN DIE DATEN AN DIE FOLGENDEN DRITTEN UNTER DEM HIER BEZEICHNETEN RECHTSTITEL WEITERGELEITET:

Die Daten werden von dem Verantwortlichen an Dritte nicht weitergeleitet, der Verantwortliche macht die betroffene Person aber darauf aufmerksam, dass die Weitergabe personenbezogener Daten an Gerichte und Behörden gesetzlich vorgeschrieben sein kann. Wenn ein Gericht oder eine Behörde im Rahmen eines gesetzlich festgelegten Verfahrens den Verantwortlichen zur Übermittlung personenbezogener Daten verpflichtet, ist dieser gehalten, seiner Pflicht nachzukommen und die angeforderten Daten dem vorgehenden Gericht oder der Behörde zur Verfügung zu stellen.

BESTEHEN EINER AUTOMATISIERTEN ENTSCHEIDUNGSFINDUNG:

Im Laufe der Verarbeitung kommt es zu keiner automatisierten Entscheidungsfindung.

BESCHREIBUNG DES VERARBEITUNGSPROZESSES:

Der Hotelgast hat Anspruch auf die Karte, wenn er mindestens zweimal im Hotel Kardosfa bucht.

Der Karteninhaber hat Anspruch auf die vom Hotel Kardosfa angebotenen Vergünstigungen. Die im Stammgastprogramm enthaltenen Leistungen sind in den jeweils geltenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Hotels Kardosfa aufgeführt.

Der Karteninhaber ist bei der Buchung verpflichtet, seinen Stammgaststatus samt Seriennummer und Daten der Stammgastkarte anzugeben.

REGELN ZUR AUSÜBUNG DER RECHTE DURCH DIE BETROFFENE PERSON:

Der Verantwortliche informiert Sie darüber, dass Sie im Sinne der DSGVO nach Verifizierung Ihrer Identität die folgenden Möglichkeiten zur Geltendmachung Ihrer Rechte nutzen können:

- Sie können Auskunft über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen;
- Sie können die Berichtigung Ihrer personenbezogenen Daten beantragen;
- Sie können Ihre Einwilligung in die Verarbeitung widerrufen,
- Sie können die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten (unter den im Artikel 17 Abs. (1) der DSGVO festgelegten Bedingungen) beantragen;
- Sie können die Beschränkung der Verarbeitung personenbezogener Daten beantragen;

VERARBEITUNG IM ZUSAMMENHANG MIT DEM VERSAND VON NEWSLETTERN

ZWECK DER VERARBEITUNG:

Kontaktaufnahme mit Partnern, Gästen und potenziellen Gästen in Form von Newslettern, damit der Verantwortliche den Betroffenen seine Dienstleistungen, Neuheiten, aktuellen Angebote und Programme vorstellen kann.

RECHTSGRUNDLAGE DER VERARBEITUNG:

Nach Art. 6 Abs. (1) Pkt. a) der DSGVO die Einwilligung der betroffenen Person

UMFANG DER VERARBEITETEN DATEN:

Name, E-Mail-Adresse der betroffenen Person

SPEICHERFRISTEN:

Bis zum Ende des Newsletter-Versands, oder - falls die betroffene Person die Löschung ihrer Daten (Abbestellung der Newsletter) beantragt - unverzüglich nach ihrem Löschungsantrag.

METHODE DER DATENSPEICHERUNG:

elektronisch

BEZEICHNUNG DER IN DIE VERARBEITUNG EINBEZOGENEN AUFTRAGSVERARBEITER UND DES VERARBEITUNGSPROZESSES:

Aktív Digitál Kft., Betreuer der Webseite www.hotelkardosfa.hu,

NetHotelBooking Kft. – Sicherstellung der Möglichkeit der Online-Reservierung durch das System RESnWEB auf der Webseite www.hotelkardosfa.hu, Einsatz eines Pre-Arrival E-Mail-Moduls

Von der NetHotelBooking Kft. als Verantwortlichen einbezogene weitere Auftragsverarbeiter:

- Creative Management Kft.
- Wildbit, LLC*

*Der Sitz des Verantwortlichen befindet sich in den Vereinigten Staaten, die Übermittlung der Daten an ihn gilt also als Übermittlung von Daten an ein Drittland. Wildbit, LLC hat aber in den zusätzlichen Bestimmungen zum Datenschutz seiner Allgemeinen Vertragsbedingungen die von der Europäischen Kommission vorgeschlagenen und genehmigten allgemeinen Datenschutzbestimmungen integriert. Mit Hinsicht darauf gilt eine Weiterleitung von Daten an Wildbit, LLC auch ohne Genehmigung der Aufsichtsbehörde als hinreichend gesichert, es stößt also auf keine rechtlichen Hindernisse.

IM LAUFE DER VERARBEITUNG WERDEN DIE DATEN AN DIE FOLGENDEN DRITTEN UNTER DEM HIER BEZEICHNETEN RECHTSTITEL WEITERGELEITET:

Die Daten werden von dem Verantwortlichen an Dritte nicht weitergeleitet, der Verantwortliche macht die betroffene Person aber darauf aufmerksam, dass die Weitergabe personenbezogener Daten an Gerichte und Behörden gesetzlich vorgeschrieben sein kann. Wenn ein Gericht oder eine Behörde im Rahmen eines gesetzlich festgelegten Verfahrens den Verantwortlichen zur Übermittlung personenbezogener Daten verpflichtet, ist dieser gehalten, seiner Pflicht nachzukommen und die angeforderten Daten dem vorgehenden Gericht oder der Behörde zur Verfügung zu stellen.

BESTEHEN EINER AUTOMATISIERTEN ENTSCHEIDUNGSFINDUNG:

Im Laufe der Verarbeitung kommt es zu keiner automatisierten Entscheidungsfindung.

BESCHREIBUNG DES VERARBEITUNGSPROZESSES:

die betroffene Person erklärt auf der Website www.hotelkardosfa.hu, durch das System ResnWeb, durch das vor Ort ausgefüllte Anmeldeformular oder per E-Mail, dass sie an die von ihr angegebene E-Mail-Adresse Newsletter mit Informationen über die Unterkunftsdienste des Verantwortlichen erhalten möchte.

Danach wird der Newsletter mit den vom Datenverantwortlichen zusammengestellten Inhalten in regelmäßigen Abständen oder auf Ad-hoc-Basis an die betroffenen Personen versandt.

Den Newsletter kann der Nutzer der betroffenen E-Mail-Adresse jederzeit kostenlos und unmittelbar abbestellen.

REGELN ZUR AUSÜBUNG DER RECHTE DURCH DIE BETROFFENE PERSON:

Der Verantwortliche informiert Sie darüber, dass Sie im Sinne der DSGVO nach Verifizierung Ihrer Identität die folgenden Möglichkeiten zur Geltendmachung Ihrer Rechte nutzen können:

- Sie können Auskunft über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen;
- Sie können die Berichtigung Ihrer personenbezogenen Daten beantragen;
- Sie können Ihre Einwilligung in die Verarbeitung widerrufen,
- Sie können die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten (unter den im Artikel 17 Abs. (1) der DSGVO festgelegten Bedingungen) beantragen;
- Sie können die Beschränkung der Verarbeitung personenbezogener Daten beantragen;

VERARBEITUNG BEIM UMGANG MIT ZAHLUNGSRÜCKSTAND

ZWECK DER VERARBEITUNG:

Verarbeitung von Kundendaten im Dienstleistungsbereich des Verantwortlichen zur Verwaltung der Zahlungsrückstände

UMFANG DER VERARBEITETEN DATEN:

Name; Geburtsname; Geburtsname der Mutter; Geburtsort; Geburtsdatum; ständiger Wohnsitz; Telefonnummer; Anschrift; Betrag der Zahlungsrückstände.

RECHTSGRUNDLAGE DER VERARBEITUNG:

Nach **Artikel 6 Abs. (1) Punkt f) der DSGVO**, wenn die Verarbeitung der Daten zur Geltendmachung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder einer Drittperson erforderlich ist.

RECHTSGRUNDLAGE DER VERARBEITUNG:

Im Zusammenhang mit den Dienstleistungen des Verantwortlichen werden die ausstehenden Forderungen gegenüber säumigen Kunden entweder durch einen beauftragten Rechtsanwalt oder durch ein vom Verantwortlichen beauftragtes Inkassounternehmen eingetrieben.

Diese Tätigkeit liegt im berechtigten geschäftlichen Interesse des Verantwortlichen, da bei einem großen Kundenbestand die Außenstände einen hohen Betrag erreichen können und die Nichtbeitreibung dieser Außenstände dem Verantwortlichen erhebliche Schäden verursachen kann.

SPEICHERFRIST FÜR PERSONENBEZOGENE DATEN:

bis zur Begleichung der Zahlungsrückstände oder bis zur Verjährung zivilrechtlicher Ansprüche im Zusammenhang mit den Rückständen oder in sonstigen gerichtlichen Verfahren (5 Jahre)

ART DER DATENSPEICHERUNG: elektronisch und in Papierform

BEZEICHNUNG DER IN DIE VERARBEITUNG EINBEZOGENEN AUFTRAGSVERARBEITER UND DES VERARBEITUNGSPROZESSES:

Der Verantwortliche schaltet in den Verarbeitungsprozess keinen Auftragsverarbeiter ein.

IM LAUFE DER VERARBEITUNG WERDEN DIE DATEN AN DIE FOLGENDEN DRITTEN UNTER DEM HIER BEZEICHNETEN RECHTSTITEL WEITERGELEITET:

Empfänger der Datenübermittlung:

- Ungarische Niederlassung der EULER HERMES SA (1139 Budapest, Váci út 99.)
- Dr. Szilárd Radnai (7400 Kaposvár, Bajcsy-Zs. u. 21.)

Wenn ein Gericht oder eine Behörde im Rahmen eines gesetzlich festgelegten Verfahrens den Verantwortlichen zur Übermittlung personenbezogener Daten verpflichtet, ist dieser gehalten, seiner Pflicht nachzukommen und die angeforderten Daten dem vorgehenden Gericht oder der Behörde zur Verfügung zu stellen.

BESTEHEN EINER AUTOMATISIERTEN ENTSCHEIDUNGSFINDUNG:

Im Laufe der Verarbeitung kommt es zu keiner automatisierten Entscheidungsfindung.

BESCHREIBUNG DES VERARBEITUNGSPROZESSES:

Der Verantwortliche hat eine Vertragsbeziehung zu Inkassounternehmen und Einzelanwälten, an die er nur die Fallbearbeitung überlässt, die Forderung aber bei sich behält.

Im Rahmen der Überlassung der Fallbearbeitung können die beauftragten Unternehmen die durch die Rückstände betroffenen Kundendaten kennenlernen und verarbeiten.

Die Finanzabteilung des Verantwortlichen überwacht und kontrolliert laufend die finanzielle Erfüllung der Rechnungen und erfasst postenweise die eingehenden Zahlungen.

Sollte ein Auftraggeber oder ein Partner Schulden haben, sendet die Finanzabteilung eine Zahlungsaufforderung an den Rechnungsträger.

Kommt der Rechnungsträger der Aufforderung innerhalb von 8 Tagen nicht nach, nimmt die Aufforderung nicht entgegen oder verweigert die Übernahme, so gilt das Dokument am Tag des Zustellversuchs als zugestellt; wird die Sendung an den Verantwortlichen mit dem Poststempel „nicht gesucht“ zurückgesandt, so gilt das Dokument am fünften Arbeitstag nach dem Tag des zweiten Zustellversuchs per Post als zugestellt.

Werden nach Erhalt der Aufforderung die Schulden vollständig bezahlt, wird der Fall als abgeschlossen betrachtet.

Kommt der Rechnungsträger der Aufforderung innerhalb von 8 Tagen nicht nach, leitet die Finanzabteilung gegen den Rechnungsträger ein Mahnverfahren ein.

Widerspricht der Schuldner dem Mahnbescheid beim Notar, wird die Sache zu einem Gerichtsverfahren.

In diesem Fall wird der Verantwortliche vor Gericht durch seinen Rechtsvertreter vertreten.

REGELN ZUR AUSÜBUNG DER RECHTE DURCH DIE BETROFFENE PERSON:

Der Verantwortliche informiert Sie darüber, dass Sie im Sinne der DSGVO nach Verifizierung Ihrer Identität die folgenden Möglichkeiten zur Geltendmachung Ihrer Rechte nutzen können:

- Sie können Auskunft über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen;
- Sie können die Berichtigung Ihrer personenbezogenen Daten beantragen;
- Sie können die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten (unter den im Artikel 17 Abs. (1) der DSGVO festgelegten Bedingungen) beantragen;
- Sie können die Beschränkung der Verarbeitung personenbezogener Daten beantragen;
- Sie können Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen;

VERARBEITUNG BEIM UMGANG MIT BESCHWERDEN

ZWECK DER VERARBEITUNG:

Erfassung der mit der Dienstleistungstätigkeit verbundenen Beschwerden, Bearbeitung von Beschwerden über die Dienstleistungstätigkeit.

RECHTSGRUNDLAGE DER VERARBEITUNG:

- Erfüllung der im **Artikel 6 Abs. (1) Pkt. c) der DSGVO** vorgesehenen rechtlichen Verpflichtung; sowie § 17/A Abs. (5) des Gesetzes CLV/1997 über Verbraucherschutz;
- **Nach Art. 6 Abs. (1) Pkt. a) der DSGVO** die Einwilligung der betroffenen Person

UMFANG DER VERARBEITETEN DATEN:

Daten, die aufgrund einer rechtlichen Verpflichtung verarbeitet werden: Name, Wohnort/Sitz des Beschwerdeführers, Art der Verständigung, die durch die Beschwerde betroffene Dienstleistung, Beschreibung und Grund der Beschwerde, die Forderung des Beschwerdeführers, und alle sonstigen, zur Begründung der Beschwerde oder, falls zutreffend, zur Untersuchung und Beantwortung der Beschwerde erforderlichen Daten.

Daten, die mit Zustimmung der betroffenen Person zur Erleichterung der Kontaktaufnahme und zur Erhöhung der Effizienz verarbeitet werden: Anschrift und Telefonnummer der betroffenen Person;

SPEICHERFRIST FÜR PERSONENBEZOGENE DATEN:

der Verantwortliche hat die Beschwerdeprotokolle und eine Kopie der Antwort für drei Jahre aufzubewahren und auf Anfrage an die Kontrollbehörden zu übermitteln [Art. 17/A Abs. (7) des Verbraucherschutzgesetzes].

BEZEICHNUNG DER IN DIE VERARBEITUNG EINBEZOGENEN AUFTRAGSVERARBEITER UND DES VERARBEITUNGSPROZESSES:

Der Verantwortliche schaltet in den Verarbeitungsprozess keinen Auftragsverarbeiter ein.

IM LAUFE DER VERARBEITUNG WERDEN DIE DATEN AN DIE FOLGENDEN DRITTEN UNTER DEM HIER BEZEICHNETEN RECHTSTITEL WEITERGELEITET:

die Daten werden von dem Verantwortlichen an Dritte nicht weitergeleitet, der Verantwortliche macht die betroffene Person aber darauf aufmerksam, dass die Weitergabe personenbezogener Daten an Gerichte und Behörden gesetzlich vorgeschrieben sein kann. Wenn ein Gericht oder eine Behörde im Rahmen eines gesetzlich festgelegten Verfahrens den Verantwortlichen zur Übermittlung personenbezogener Daten verpflichtet, ist dieser gehalten, seiner Pflicht nachzukommen und die angeforderten Daten dem vorgehenden Gericht oder der Behörde zur Verfügung zu stellen.

BESTEHEN EINER AUTOMATISIERTEN ENTSCHEIDUNGSFINDUNG:

Im Laufe der Verarbeitung kommt es zu keiner automatisierten Entscheidungsfindung.

BESCHREIBUNG DES VERARBEITUNGSPROZESSES:

Die betroffenen Personen sind berechtigt, im Zusammenhang mit der Dienstleistungstätigkeit von Hotel Kardosfa Beschwerde zu erheben.

Eine Beschwerde kann persönlich an der Hotelrezeption, per Post, telefonisch oder per E-Mail eingereicht werden.

Eine mündliche Beschwerde wird von dem Verantwortlichen unverzüglich untersucht und wenn nötig, beigelegt. Ist der Gast mit der Bearbeitung der Beschwerde nicht einverstanden oder ist eine sofortige Untersuchung nicht möglich, wird über die Beschwerde ein Protokoll erstellt, das in Kopie dem Gast ausgehändigt wird.

Das Protokoll der Beschwerde hat Folgendes zu enthalten:

- a) Name des Gastes;
- b) Adresse, Sitz, beziehungsweise, wenn nötig, Postanschrift des Gastes;
- c) Ort, Zeitpunkt und Art der Einlegung der Beschwerde;
- d) eine detaillierte Beschreibung der Beschwerde des Gastes, wobei die von der Beschwerde betroffenen Beanstandungen gesondert erfasst werden, um sicherzustellen, dass alle in der Beanstandung des Gastes enthaltenen Einwände vollständig untersucht werden;
- e) Verzeichnis der von dem Gast vorgelegten Schriftstücke, Dokumente und sonstigen Beweise;
- f) Unterzeichnung des Protokollführers und des Gastes (dieses Formerfordernis gilt im Falle von persönlich vorgebrachten mündlichen Beschwerden);
- g) Ort und Zeitpunkt der Aufnahme des Protokolls.

REGELN ZUR AUSÜBUNG DER RECHTE DURCH DIE BETROFFENE PERSON:

Der Verantwortliche informiert Sie darüber, dass Sie im Sinne der DSGVO nach Verifizierung Ihrer Identität die folgenden Möglichkeiten zur Geltendmachung Ihrer Rechte nutzen können:

- Sie können Ihre Einwilligung in die Verarbeitung widerrufen, falls die Rechtsgrundlage der Verarbeitung die Einwilligung der betroffenen Person nach Art. 6 Abs. (1) Punkt a) der DSGVO bildet;
- Sie können Auskunft über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten beantragen,
- Sie können die Berichtigung Ihrer personenbezogenen Daten beantragen,
- Sie können Ihre Einwilligung in die Verarbeitung widerrufen,

- Sie können die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten (unter den im Artikel 17 Abs. (1) festgelegten Voraussetzungen) beantragen
- Sie können die Beschränkung der Verarbeitung personenbezogener Daten beantragen,
- Sie können von Ihrem Recht auf Datenübertragbarkeit Gebrauch machen (nach Art. 6 Abs. (1) Punkt a) der DSGVO, falls die Verarbeitung automatisiert erfolgt).

BEREITSTELLUNG VON DATEN FÜR DAS NATIONALE ZENTRUM FÜR TOURISMUSDATEN:

ZWECK DER VERARBEITUNG:

Erfüllung der gesetzlich festgelegten Pflicht des Unterkunftsanbieters zur Datenübermittlung.

RECHTSGRUNDLAGE DER VERARBEITUNG:

Nach **Artikel 6 Abs. (1) Punkt c) der DSGVO**, wenn die Verarbeitung zur Erfüllung einer gesetzlich festgelegten Pflicht des Verantwortlichen erforderlich ist, aufgrund folgender Rechtsvorschriften:

- Gesetz XCVII von 2018, Kapitel II/A, Unterkapitel 6/B; (in Bezug auf Bürger der Europäischen Union)
- Artikel 9 Abs. (1) des Gesetzes XCVII von 2018 in Bezug auf Artikel 75 Abs. (1) des Gesetzes I von 2007 über die Einreise und den Aufenthalt von Personen mit Recht auf Freizügigkeit und Aufenthaltsfreiheit (im Folgenden: „Szmtv.”) in Bezug auf den folgenden Punkt h);
- Artikel 10 Abs. (1) des Gesetzes XCVII von 2018 über Änderung des Gesetzes II von 2007 über die Einreise und den Aufenthalt von Drittstaatsangehörigen (im Folgenden: „Harmtv.”);

UMFANG DER VERARBEITETEN DATEN:

aus dem Namen generierte Identifikationsnummer, Geburtsland, Geburtsdatum, Wohnsitz, Postleitzahl, bei Ausländern Datum und Ort der Einreise

- Gesetz XCVII von 2018 über Änderung des Gesetzes CLVI von 2016 über die staatlichen Aufgaben zur Entwicklung der Tourismusgebiete und des verbundenen Gesetzes,
- Regierungsverordnung Nr. 235/2019 (vom 15. Oktober) zur Vollstreckung des Gesetzes CLVI von 2016 über die staatlichen Aufgaben zur Entwicklung der Tourismusgebiete,
- Regierungsverordnung Nr. 239/2009 über die ausführlichen Bedingungen für die Ausübung der Beherbergungstätigkeit über die ausführlichen Bedingungen für die Ausübung der Beherbergungstätigkeit .

SPEICHERFRISTEN:

- für EU-Bürger: 1 Jahr nach der Datenübermittlung
- für Drittstaatsangehörigen: 5 Jahre nach der Datenübermittlung

METHODE DER DATENSPEICHERUNG:

elektronisch

BEZEICHNUNG DER IN DIE VERARBEITUNG EINBEZOGENEN AUFTRAGSVERARBEITER UND DES VERARBEITUNGSPROZESSES:

Bezeichnung des Auftragsverarbeiters: Nemzeti Turisztikai Adatszolgáltatási Központ (Nationales Zentrum für Tourismusdaten, NTAK).

IM LAUFE DER VERARBEITUNG WERDEN DIE DATEN AN DIE FOLGENDEN DRITTEN UNTER DEM HIER BEZEICHNETEN RECHTSTITEL WEITERGELEITET:

die Daten werden von dem Verantwortlichen an Dritte nicht weitergeleitet, der Verantwortliche macht die betroffene Person aber darauf aufmerksam, dass die Weitergabe personenbezogener Daten an Gerichte und Behörden gesetzlich vorgeschrieben sein kann. Wenn ein Gericht oder eine Behörde im Rahmen eines gesetzlich festgelegten Verfahrens den Verantwortlichen zur Übermittlung

personenbezogener Daten verpflichtet, ist dieser gehalten, seiner Pflicht nachzukommen und die angeforderten Daten dem vorgehenden Gericht oder der Behörde zur Verfügung zu stellen.

BESTEHEN EINER AUTOMATISIERTEN ENTSCHEIDUNGSFINDUNG:

Im Laufe der Verarbeitung kommt es zu keiner automatisierten Entscheidungsfindung.

BESCHREIBUNG DES VERARBEITUNGSPROZESSES:

Der Verantwortliche speichert die Daten der betroffenen Personen im Rahmen der Unterkunftsdienstleistung gemäß den gesetzlichen Bestimmungen mithilfe der Hostware-Software zur Verwaltung von Unterkünften auf einem in Regierungsverordnung festgelegten Speicherplatz, und bewahrt diese 1 Jahr lang auf.

Aus den gespeicherten Daten werden an das Nationales Zentrum für Tourismusdaten in nicht identifizierbarer Form statistische Daten übermittelt.

Im Laufe eines behördlichen Verfahrens wenden sich die Behörden zum Zweck der Beschaffung personenbezogener Daten direkt an den Verantwortlichen.

Im Rahmen der Unterkunftsdienstleistung werden die entsprechenden Daten aus den im Hostware-System gespeicherten Daten beim täglichen Abschluss in das Online-System von NTAK übertragen.

Nach dem Gesetz XCVII von 2018 hat die Ausländerbehörde bei denjenigen, die durch das Gesetz I von 2007 über die Einreise und den Aufenthalt von Personen mit Recht auf Freizügigkeit und Aufenthaltsfreiheit und das Gesetz II von 2007 über die Einreise und den Aufenthalt von Drittstaatsangehörigen betroffen sind, direkten Zugriff auf die auf dem Speichermedium gespeicherten personenbezogenen Daten, übernimmt und registriert diese in jedem Fall, und speichert sie fünf Jahre lang.

REGELN ZUR AUSÜBUNG DER RECHTE DURCH DIE BETROFFENE PERSON:

Der Verantwortliche informiert Sie darüber, dass Sie im Sinne der DSGVO nach Verifizierung Ihrer Identität die folgenden Möglichkeiten zur Geltendmachung Ihrer Rechte nutzen können:

- Sie können Auskunft über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen;
- Sie können die Berichtigung Ihrer personenbezogenen Daten beantragen;
- Sie können die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten (unter den im Artikel 17 Abs. (1) der DSGVO festgelegten Bedingungen) beantragen;
- Sie können die Beschränkung der Verarbeitung personenbezogener Daten beantragen;

DATENVERARBEITUNG DURCH DEN BETRIEB EINES ELEKTRONISCHEN ÜBERWACHUNGSSYSTEMS

ZWECK DER VERARBEITUNG:

Überwachung durch elektronische Überwachungssysteme, Kameras zum Schutz des Eigentums des Inhabers des Verantwortlichen und des Eigentums der Personen im Gebäude, insbesondere zum Schutz des Lebens und der körperlichen Unversehrtheit der Personen im Gebäude.

RECHTSGRUNDLAGE DER VERARBEITUNG:

Nach **Artikel 6 Abs. (1) Punkt f) der DSGVO**, wenn die Verarbeitung der Daten zur Geltendmachung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder einer Drittperson erforderlich ist.

ANGABE DES BERECHTIGTEN INTERESSES DES VERANTWORTLICHEN:

Es liegt im berechtigten wirtschaftlichen Interesse des Verantwortlichen, zur Verbesserung seiner Vermögenssicherheit ein elektronisches Überwachungssystem in seinem Gebäude unter den in Gesetz

CXXXIII von 2005 über die Regeln der Personen- und Vermögenssicherheit sowie der Tätigkeit von Privatdetektiven festgelegten Bedingungen einzusetzen.

Der Verantwortliche hat ein berechtigtes Interesse daran, seine Gebäude und die darin gelagerten Vermögenswerte zu schützen.

In diesem Zusammenhang hat er ein berechtigtes Interesse daran, Rechtsverstöße aufzudecken, die Täter auf frischer Tat zu ertappen, solche Rechtsverstöße zu verhindern und – falls erforderlich – die darüber erstellten Aufzeichnungen als Beweismittel in Gerichts- oder anderen behördlichen Verfahren zu verwenden.

UMFANG DER VERARBEITETEN DATEN:

Foto der betroffenen Person, Daten, die mit der Kamera erfasst werden können (Aufenthaltsort, Zeitpunkt).

SPEICHERFRIST FÜR PERSONENBEZOGENE DATEN:

wird die Aufnahme nicht verwendet, wird sie 3 Arbeitstage nach der Aufzeichnung gelöscht.

BEZEICHNUNG DER IN DIE VERARBEITUNG EINBEZOGENEN AUFTRAGSVERARBEITER UND DES VERARBEITUNGSPROZESSES:

Es wird kein Auftragsverarbeiter einbezogen.

IM LAUFE DER VERARBEITUNG WERDEN DIE DATEN AN DIE FOLGENDEN DRITTEN UNTER DEM HIER BEZEICHNETEN RECHTSTITEL WEITERGELEITET:

Die Daten werden von dem Verantwortlichen an Dritte nicht weitergeleitet, der Verantwortliche macht die betroffene Person aber darauf aufmerksam, dass die Weitergabe personenbezogener Daten an Gerichte und Behörden gesetzlich vorgeschrieben sein kann. Wenn ein Gericht oder eine Behörde im Rahmen eines gesetzlich festgelegten Verfahrens den Verantwortlichen zur Übermittlung personenbezogener Daten verpflichtet, ist dieser gehalten, seiner Pflicht nachzukommen und die angeforderten Daten dem vorgehenden Gericht oder der Behörde zur Verfügung zu stellen.

BESTEHEN EINER AUTOMATISIERTEN ENTSCHEIDUNGSFINDUNG:

Im Laufe der Verarbeitung kommt es zu keiner automatisierten Entscheidungsfindung.

BESCHREIBUNG DES VERARBEITUNGSPROZESSES:

Der Verantwortliche betreibt im Gebäude des Hotels Kardosfa nach Bestimmungen des Gesetzes CXXXIII/2005 über den Personen- und Vermögensschutz sowie über die Regelung der Tätigkeit von Privatdetektiven (im Folgenden: Szvtv.-Gesetz), zur Wahrung seiner berechtigten Interessen ein elektronisches Überwachungssystem mit 4 Kameras.

Die Kameraaufnahmen werden auf dem eigenen Server des Verantwortlichen, auf der Speichereinheit des NVR vor Ort, dem Festplatten-Laufwerk gespeichert.

HAFTUNGSREGELN DER ELEKTRONISCHEN ÜBERWACHUNG

Mit dem elektronischen Überwachungssystem greift der Verantwortliche nur im erforderlichen Umfang in die Privatsphäre der betroffenen Person ein.

Der Verantwortliche führt aus keinem Grund und auf keiner Weise elektronische Überwachung:

- mit dem Ziel, die Arbeitsintensität eines Arbeitnehmers zu kontrollieren,
- mit dem Ziel, das Verhalten der Arbeitnehmer am Arbeitsplatz zu beeinflussen,
- in empfindlichen Bereichen, insbesondere in Umkleidekabinen, Duschen, Toiletten,

Nr. 33.

- in Bereichen, in denen die Arbeitnehmer ihre Ruhezeit oder ihre Pausen zwischen den Arbeitszeiten verbringen, insbesondere in einem Ruheraum, in einem für Rauchen bestimmten Bereich,
- im öffentlichen Raum.

Der Verantwortliche kann jedoch eine elektronische Überwachung durchführen, um sich davon zu überzeugen, dass die Mitarbeiter die für sie geltenden Vorschriften einhalten und eine sichere und die Gesundheit nicht gefährdende Arbeit gewährleisten.

EINSCHRÄNKUNG DER ERSTELLTEN KAMERAUFNAHMEN UND EINSICHTNAHME

Die vom elektronischen Überwachungssystem aufgezeichneten Aufnahmen können nur von zur Einsicht berechtigten Personen eingesehen werden, und nur Personen mit Einschränkungsberechtigung können die Verarbeitung der Aufzeichnungen einschränken. Ein Einsichts- und Einschränkungsberechtigung kann nur von Führungskräften erteilt werden. Personen, die über solche Rechte verfügen, werden von dem Verantwortlichen in einem Register erfasst. In dem Register sind der Name und die Funktion der über Einsichts-/Einschränkungsrecht verfügenden Person, das Datum der Erteilung, der Umfang und das Datum des Widerrufs des Einsichts-/Einschränkungsrechts enthalten. Diese Daten werden von dem Verantwortlichen für 5 Jahre nach Widerruf des Einsichts-/Einschränkungsrechts aufbewahrt.

Damit der Verantwortliche so wenig wie möglich in die Privatsphäre der Betroffenen eingreift, erstellt er über jede Einschränkung der mit der Kamera aufgezeichneten Aufnahmen und über jede Einsichtnahme in die Aufnahmen ein Protokoll, in dem der Zeitpunkt, der Zweck der Einsichtnahme und/oder der Einschränkung, das die Einschränkung/Einsichtnahme begründende Ereignis und die weitere Verwendung angegeben werden.

REGELN ZUR AUSÜBUNG DER RECHTE DURCH DIE BETROFFENE PERSON:

Der Verantwortliche informiert Sie darüber, dass Sie im Sinne der DSGVO nach Verifizierung Ihrer Identität die folgenden Möglichkeiten zur Geltendmachung Ihrer Rechte nutzen können:

- Sie können Information darüber verlangen, ob der Verantwortliche Kameraaufnahmen für Sie verarbeitet, also von Ihrem Auskunftsrecht nach Artikel 15 der DSGVO Gebrauch machen,
- Sie können die Beschränkung der Verarbeitung personenbezogener Daten beantragen,
- Sie können Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen,
- Sie können die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten beantragen, falls eine der im Artikel 17 Abs. (1) der DSGVO festgelegten Voraussetzungen vorliegt,
- Sie können Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen,

Wenn die betroffene Person über die personenbezogenen Daten, die Gegenstand der Datenverarbeitung sind, von dem Verantwortlichen gemäß Artikel 15 Absatz (3) der DSGVO eine Kopie anfordert, wird ihr der Verantwortliche diese zur Verfügung stellen, es sei denn, dieses Recht beeinträchtigt die Rechte und Freiheiten anderer.

Die betroffene Person kann von ihrem Einschränkungsberechtigung nach Artikel 18 der DSGVO innerhalb der obigen Speicherfrist der Aufnahme (drei Arbeitstage) Gebrauch machen. In diesem Fall hat sie anzugeben, aus welchem Grund sie beantragt, dass der Verantwortliche die Aufnahme auch nach Ablauf der Speicherfrist nicht löscht oder vernichtet. Solche Gründe können nach Artikel 18 Abs. (1) der DSGVO die Folgenden sein:

- die Richtigkeit der personenbezogenen Daten von der betroffenen Person bestritten wird,
- die Verarbeitung unrechtmäßig ist und die betroffene Person die Löschung der personenbezogenen Daten ablehnt und stattdessen die Einschränkung der Nutzung der personenbezogenen Daten verlangt,
- der Verantwortliche die personenbezogenen Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötigt, die betroffene Person sie jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigt,

- die betroffene Person gegen die Verarbeitung der Daten nach Artikel 21 Abs. (1) der DSGVO Widerspruch erhoben hat, weil sie der Ansicht ist, dass der Verantwortliche mit Bezugnahme auf sein berechtigtes Interesse oder auf das von Dritten ihre Privatsphäre nicht hätte einschränken dürfen.

Speicherfrist der eingeschränkten Aufnahmen

- falls die Richtigkeit der personenbezogenen Daten von der betroffenen Person bestritten wird, bezieht sich die Beschränkung auf die Dauer, die für den Verantwortlichen eine Prüfung der Richtigkeit der personenbezogenen Daten ermöglicht,
- falls die betroffene Person gegen die Verarbeitung der Daten nach Artikel 21 Abs. (1) der DSGVO Widerspruch erhoben hat, weil sie der Ansicht ist, dass der Verantwortliche mit Bezugnahme auf sein berechtigtes Interesse oder auf das von Dritten ihre Privatsphäre nicht hätte einschränken dürfen, bezieht sich die Beschränkung auf die Dauer, bis festgestellt wird, ob das berechnigte Interesse des Verantwortlichen gegenüber den berechtigten Interessen der betroffenen Person Vorrang hat.
- falls nach der Ansicht der betroffenen Person die Verarbeitung unrechtmäßig ist und die betroffene Person die Löschung der personenbezogenen Daten ablehnt und stattdessen die Einschränkung der Nutzung der personenbezogenen Daten verlangt, oder nach der Ansicht der betroffenen Person der Verantwortliche die personenbezogenen Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötigt, die betroffene Person sie jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen nötig hat, hat der Verantwortliche die eingeschränkten Aufnahmen bis zu den folgenden Fristen aufzubewahren:
 - falls die betroffene Person über die eingeschränkte Aufnahme gemäß Artikel 15 Absatz (3) der DSGVO eine Kopie anfordert und der Verantwortliche ihr das zur Verfügung stellt, bis zur Aushändigung der Kopie,
 - falls der Verantwortliche im Rahmen eines behördlichen Verfahrens von der Behörde zur Übergabe der eingeschränkten Aufnahme aufgefordert wird, bis zur Übergabe der Aufnahme für die Behörde; sollte keine der beiden letztgenannten Voraussetzungen erfüllt werden, so hat der Verantwortliche die eingeschränkten Aufnahmen spätestens bis zu der im § 6:22 Abs. (1) des Gesetzes V/2013 über das Bürgerliche Gesetzbuch bestimmten Verjährungsfrist, also für 5 Jahre, aufzubewahren

Wenn die Anfrage der betroffenen Person offensichtlich unbegründet oder übertrieben ist, kann die SEFAG Zrt. eine angemessene Gebühr für die ihr mit der Bereitstellung der angeforderten Informationen oder Auskunft bzw. der Ergreifung der angeforderten Maßnahme verursachten Verwaltungskosten erheben, oder die Ergreifung von Maßnahmen aufgrund der Anfrage verweigern.

Der Verantwortliche ist bestrebt sicherzustellen, dass die von der DSGVO festgelegten Regeln eingehalten werden und die Ihnen zur Verfügung gestellten Informationen dabei so präzise, transparent, verständlich, leicht zugänglich, klar und verständlich wie möglich sind.

Sie können Ihre Anfrage vor allem schriftlich an unseren Datenschutzbeauftragten unter den in diesem Dokument angegebenen Kontaktdaten richten. Wenn Sie jedoch eine mündliche Auskunft verlangen, kann ein dazu befugter Mitarbeiter des Verantwortlichen nach Verifizierung Ihrer Identität die Auskunft auch mündlich erteilen, wenn ihm die für die Auskunft erforderlichen Daten vorliegen. In allen anderen Fällen wird Ihre Anfrage von unserem Mitarbeiter erfasst und wir werden Sie spätestens einen Monat nach Eingang der Anfrage über den Stand Ihres Anliegens informieren. Wir können diese Frist um höchstens zwei weitere Monate verlängern, wenn die Komplexität des Antrags oder die Anzahl der derzeit in Bearbeitung befindlichen Anträge dies rechtfertigen, teilen Ihnen dies jedoch innerhalb eines Monats nach Eingang des Antrags elektronisch mit.

Nr. 33.

Wenn wir Ihrer Aufforderung nicht nachkommen oder Sie unsere Maßnahmen nicht zufriedenstellend finden, können Sie Rechtsbehelf einlegen. Im Zusammenhang mit unserem Datenverarbeitungsprozess können Sie bei der Nationalen Datenschutz- und Informationsfreiheitsbehörde oder dem Gericht Ihres Wohnsitzes oder Aufenthaltsortes Beschwerde einlegen.

Kontaktdaten der Nationalen Datenschutz- und Informationsfreiheitsbehörde

Adresse: 1055 Budapest, Falk Miksa u. 9-11.

Anschrift: 1363. Kaposvár PF. 9.

Kundendienst per Telefon: +36 (30) 683-5969 und +36 (30) 549-6838

Informationen zur Einreichung von Anträgen finden Sie hier: <https://www.naih.hu>